

# 01.21 MONATS REPORT

Januar 2021

---

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

**WIFO**

Institut für  
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

**Autoren**

Luciano Partacini  
Nicola Riz  
Felix Steinwandter  
Helmut Untermaier

**Redaktion**

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

**Leitung**

Georg Lun

**Zitierhinweis**

Handelskammer Bozen: Monatsreport 01.21  
[Januar 2021]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter  
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

**Für Informationen**

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen  
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen  
T +39 0471 945 708  
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter  
[www.wifo.bz.it](http://www.wifo.bz.it)

## WIRTSCHAFTSWACHSTUM

### Südtiroler BIP (2019-2021)

Tabelle 1

#### Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2019	WIFO – Schätzung 2020	WIFO – Prognose 2021
BIP-Wachstum real	+1,5%	-10,0%	+1,0% / +5,0%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2020)

© 2021 WIFO

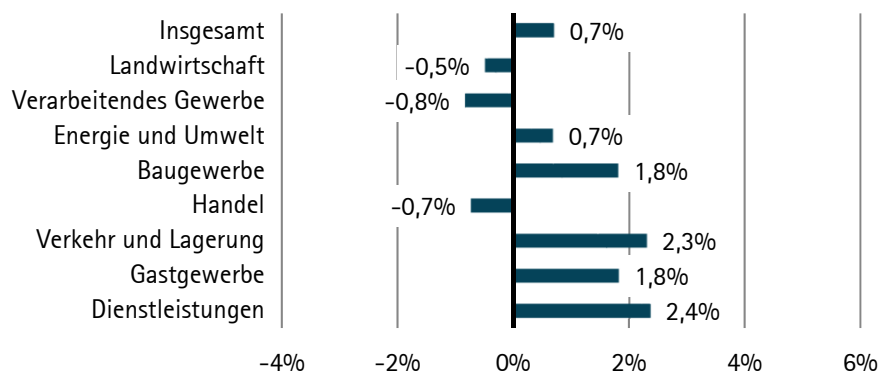
## UNTERNEHMEN

### Ende Dezember 59.658 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

#### Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Ende Dezember waren im Handelsregister 59.658 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,7%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+2,4%), im Transport (+2,3%), im Gastgewerbe (+1,8%), im Baugewerbe (+1,8%) sowie im Bereich Energie und Umwelt (+0,7%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (-0,8%), im Handel (-0,7%) und in der Landwirtschaft (-0,5%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

**Unternehmen in Südtirol**

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		16.549	-0,5%	16.533
Verarbeitendes Gewerbe		3.847	-0,8%	3.738
Energie und Umwelt		1.464	0,7%	1.401
Baugewerbe		6.972	1,8%	6.707
Handel		8.127	-0,7%	7.739
Verkehr und Lagerung		1.466	2,3%	1.403
Gastgewerbe		8.108	1,8%	7.715
Dienstleistungen		11.162	2,4%	10.798
Nicht klassifiziert		1.963	1,0%	11
<b>Insgesamt</b>		<b>59.658</b>	<b>0,7%</b>	<b>56.045</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		43.109	1,2%	39.512
davon: Handwerk (a)		14.012	1,7%	14.002

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 3

**Frauenunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		2.776	-0,8%	2.772
Verarbeitendes Gewerbe		406	2,8%	392
Energie und Umwelt		62	-1,6%	62
Baugewerbe		234	0,9%	212
Handel		1.458	-1,0%	1.384
Verkehr und Lagerung		124	5,1%	119
Gastgewerbe		2.935	3,0%	2.851
Dienstleistungen		2.565	1,8%	2.507
Nicht klassifiziert		205	-12,4%	1
<b>Insgesamt</b>		<b>10.765</b>	<b>0,8%</b>	<b>10.300</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		7.989	1,3%	7.528
davon: Handwerk		1.910	3,3%	1.910

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 4

**Jungunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		1.177	0,5%	1.177
Verarbeitendes Gewerbe		285	-3,4%	284
Energie und Umwelt		12	-29,4%	12
Baugewerbe		685	4,6%	672
Handel		652	4,2%	633
Verkehr und Lagerung		98	-1,0%	95
Gastgewerbe		587	4,4%	564
Dienstleistungen		1.149	2,9%	1.134
Nicht klassifiziert		142	-17,4%	0
<b>Insgesamt</b>		<b>4.787</b>	<b>1,5%</b>	<b>4.571</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.610	1,9%	3.394
davon: Handwerk		1.701	2,3%	1.701

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 5

**Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		203	-0,5%	202
Verarbeitendes Gewerbe		166	0,6%	164
Energie und Umwelt		34	-2,9%	33
Baugewerbe		1.094	8,3%	1.063
Handel		863	2,6%	820
Verkehr und Lagerung		196	18,1%	185
Gastgewerbe		743	7,1%	674
Dienstleistungen		858	7,4%	817
Nicht klassifiziert		323	-2,7%	0
<b>Insgesamt</b>		<b>4.480</b>	<b>5,5%</b>	<b>3.958</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		4.277	5,8%	3.756
davon: Handwerk		1.711	8,1%	1.710

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

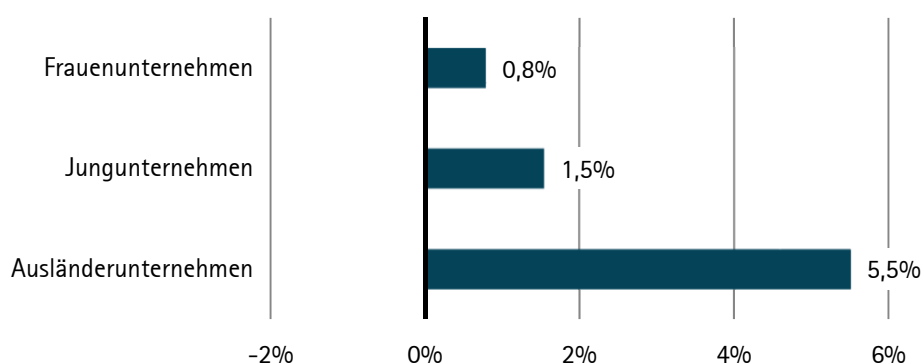
Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Abbildung 2

## Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 6

## Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2020	Dezember 2020
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.129	252
	davon: gewerblich	2.634	213
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.715	336
	davon: gewerblich	2.132	260

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 7

## Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2020	Eintragungen Dezember 2020
Innovative Start-ups	92	2

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 8

## Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2020	Dezember 2020
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	34	5
	Betroffene Arbeitsplätze	103	1
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 9

## Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2019	Stand Dezember 2020
Landw. Berufe	Holzfäller	168	180
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	76	100
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	116	114
	Bäcker	102	100
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	86	90
	Schneider	143	157
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	106	103
	Tischler	563	563
	Montage von Anbaumöbeln	308	314
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	207	208
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	162	160
	Schlosser	152	157
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	154
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	325	323
Sonstiges produzierendes Gewerbe	548	538	
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.182	1.236
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	327	335
	Elektrotechniker	682	680
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	479	478
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	378	376
	Maler und Lackierer	682	696
	Sonstiges Baugewerbe	1.500	1.559
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	363	357
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	208	202
	Mietwagenunternehmen	457	450
	Autotransporte	521	532
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	128	129
	Gastronomie	226	224
	Mediengestalter	382	393
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	229	235
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	328	351
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	258	257
	Holzbildhauer	127	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	154	153
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	413	429
	Friseur	729	718
	Schönheitspfleger und Masseur	315	320
Sonstige Dienstleistungen	477	497	
<b>Handwerksunternehmen insgesamt (b)</b>		<b>13.761</b>	<b>13.994</b>

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2021 WIFO

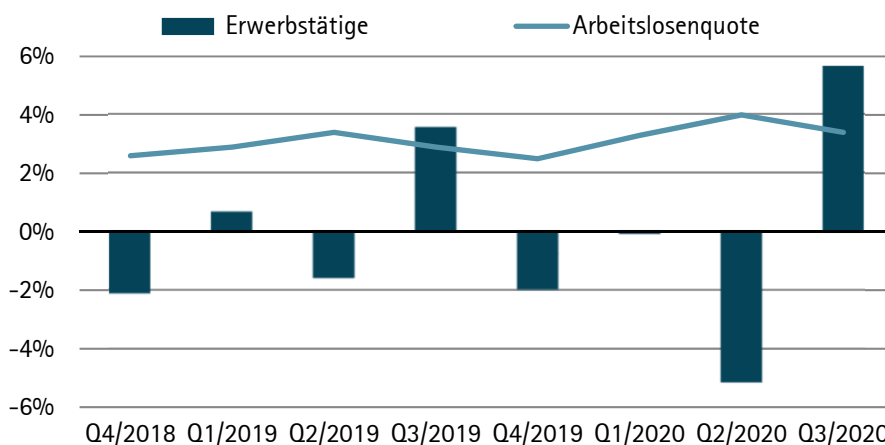
## ARBEITSMARKT

### Arbeitslosenquote im dritten Quartal bei 3,4%

Abbildung 3

#### Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2020, von Juli bis September, waren im Schnitt 259.464 Personen in Südtirol beschäftigt und 9.033 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gesunken (-1,8%). Die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden hat im Vergleich zum Vorjahresquartal zugenommen (+16,4%). Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 3,4%.

Tabelle 10

#### Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2019	Stand 3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020
Erwerbstätige Personen	Männer	141.453	142.495	-1,4%
	Frauen	118.084	116.969	-2,4%
	<b>Insgesamt</b>	<b>259.536</b>	<b>259.464</b>	<b>-1,8%</b>
Arbeitssuchende	Männer	3.802	4.208	6,7%
	Frauen	3.953	4.825	26,5%
	<b>Insgesamt</b>	<b>7.754</b>	<b>9.033</b>	<b>16,4%</b>
Arbeitslosenquote	Männer	2,6%	2,9%	
	Frauen	3,3%	4,0%	
	<b>Insgesamt</b>	<b>2,9%</b>	<b>3,4%</b>	

Quelle: ISTAT

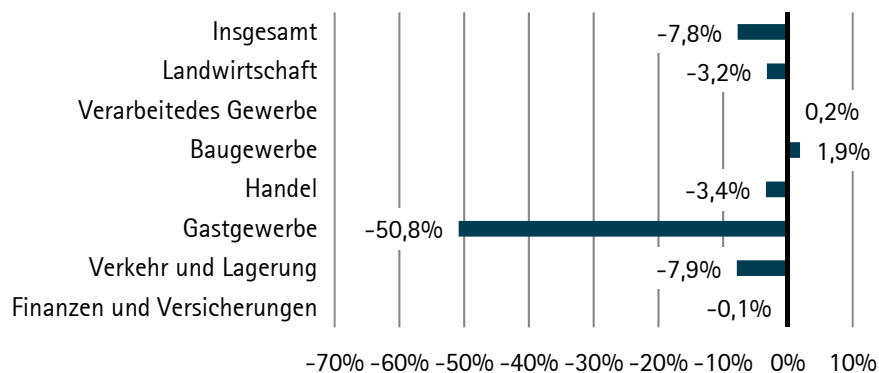
© 2021 WIFO



Abbildung 4

**Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)**

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 11

**Unselbständig Beschäftigte in Südtirol**

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020
Landwirtschaft	10.040	5.611	-3,2%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.965	26.101	0,7%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.000	8.008	-1,2%
Baugewerbe - Industrie	8.754	8.714	0,7%
Baugewerbe - Handwerk	9.110	9.117	3,0%
Handel	29.452	29.264	-3,4%
Gastgewerbe	23.339	13.647	-50,8%
Öffentliche Verwaltung	12.479	12.523	-0,3%
Bildungswesen	18.882	18.921	-1,1%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.126	23.399	2,1%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	24.785	24.417	-3,3%
Verkehr und Lagerung	8.225	8.112	-7,9%
Finanzen und Versicherungen	4.887	4.877	-0,1%
<b>Insgesamt (ohne Haushaltsektor)</b>	<b>207.045</b>	<b>192.711</b>	<b>-7,8%</b>

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

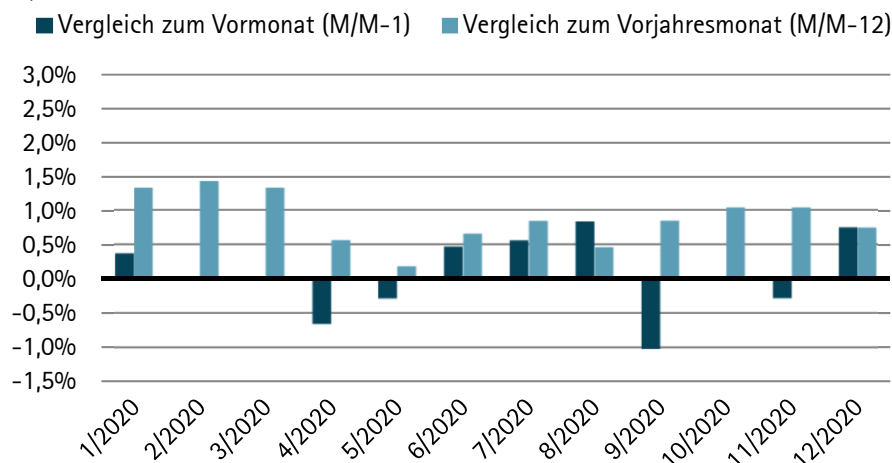
# INFLATION

## Anstieg der Preise um 0,8% im Dezember

Abbildung 5

### Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Dezember gegenüber dem Vormonat um 0,8% angestiegen. Preissteigerungen waren etwa im Bereich "Erholung, Veranstaltung und Kultur" (+2,2%), im Gastgewerbe (+1,7%) und im Verkehrswesen (+1,7%) zu verzeichnen. Bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken gingen die Preise hingegen zurück (-1,5%). In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 0,8% zu, wobei die stärksten Teuerungen bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,1%), im Gastgewerbe (+1,9%) und in der Gesundheitspflege (+1,6%) zu verzeichnen sind. Die Preise in den Bereichen Nachrichtenübermittlung (-5,4%), Verkehr (-2,4%) und "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (-2,0%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

### Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 11/2020 - 12/2020	Veränderung 12/2019 - 12/2020
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-1,5%	1,5%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,8%	2,1%
Bekleidung und Schuhwaren	0,1%	1,0%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,1%	-2,0%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,5%	1,4%
Gesundheitspflege	0,6%	1,6%
Verkehrswesen	1,7%	-2,4%
Nachrichtenübermittlung	-0,1%	-5,4%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	2,2%	1,4%
Bildung	0,0%	-1,1%
Gastgewerbe	1,7%	1,9%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	-0,6%	2,2%
<b>Gesamtindex (mit Tabakwaren)</b>	<b>0,8%</b>	<b>0,8%</b>
<b>Gesamtindex (ohne Tabakwaren)</b>	<b>0,8%</b>	<b>0,7%</b>

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

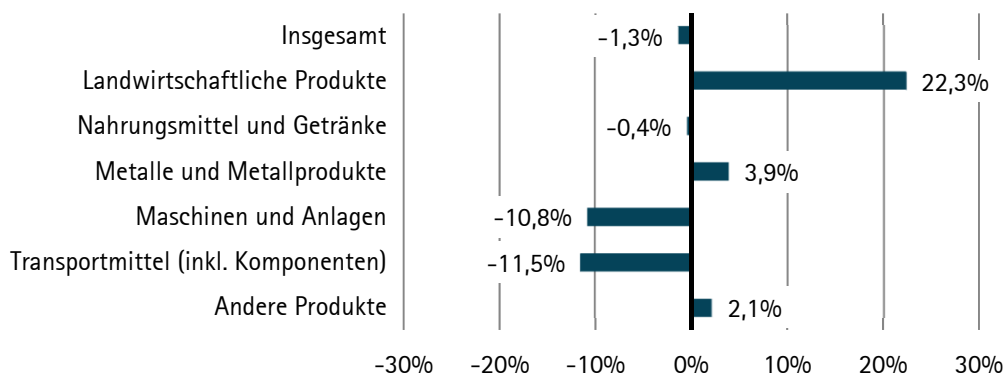
## AUSSENHANDEL

### Leichter Rückgang der Exporte im dritten Quartal 2020

Abbildung 6

#### Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2019 und 3. Quartal 2020, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

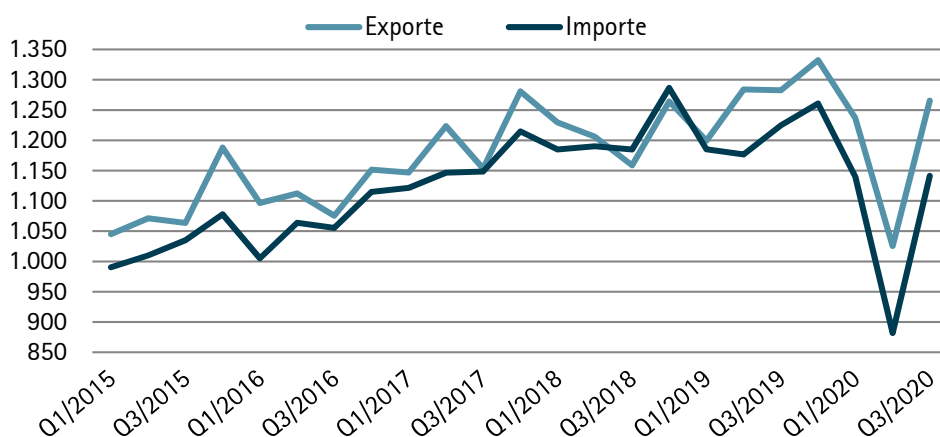
© 2021 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2020 Waren im Wert von 1,27 Milliarden Euro exportiert. Dies ist ein Rückgang um 1,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Insbesondere bei den Produktgruppen Transportmittel und -komponenten (-11,5%) sowie Maschinen und Anlagen (-10,8%) gingen die Exporte deutlich zurück. Bei den landwirtschaftlichen Produkten wurde hingegen ein sattes Plus von 22,3% verzeichnet. Die Untergliederung der Exporte nach Ländern zeigt einen deutlichen Rückgang der Ausfuhren in die Niederlande (-17,1%), nach Frankreich (-13,4%) und nach Spanien (11,4%). Die Exporte nach Deutschland (-0,6%) und Österreich (-4,6%), unseren beiden wichtigsten Handelspartnern, reduzierten sich ebenfalls, wenn auch weniger deutlich.

Abbildung 7

#### Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 13

**Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)**

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal '19 – 3. Quartal '20
<b>Warenexporte nach Produkten</b>	Landwirtschaftliche Produkte	555.180	116.110	22,3%
	Nahrungsmittel	649.828	166.242	-4,0%
	Getränke	214.508	54.359	12,4%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	181.780	54.190	4,4%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	186.641	49.012	2,0%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	84.605	19.758	-4,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	212.342	56.018	7,7%
	Metalle und Metallprodukte	625.960	158.784	3,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	406.066	101.105	1,6%
	Maschinen und Anlagen	946.628	239.308	-10,8%
	Transportmittel und -komponenten	750.714	169.317	-11,5%
	Andere Produkte	284.401	81.318	-0,5%
	<b>Insgesamt</b>	<b>5.098.653</b>	<b>1.265.519</b>	<b>-1,3%</b>
<b>Warenimporte nach Produkten</b>	Landwirtschaftliche Produkte	200.599	49.550	3,1%
	Nahrungsmittel	758.140	165.306	-16,6%
	Getränke	54.994	16.681	2,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	427.083	109.374	-13,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	324.449	79.483	-2,7%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	212.626	47.611	-10,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	309.001	73.301	-4,4%
	Metalle und Metallprodukte	643.906	144.565	-12,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	561.631	141.908	3,9%
	Maschinen und Anlagen	615.993	148.257	6,2%
	Transportmittel und -komponenten	298.478	58.442	-25,0%
	Andere Produkte	440.775	106.766	0,0%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.847.677</b>	<b>1.141.244</b>	<b>-6,8%</b>

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 14

**Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)**

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal '19 – 3. Quartal '20
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.708.719	420.924	-0,6%
	Österreich	548.971	134.604	-4,6%
	Frankreich	247.112	56.955	-13,4%
	Niederlande	136.741	24.885	-17,1%
	Schweiz	249.097	68.205	-6,0%
	China	71.424	19.778	-3,5%
	USA	234.225	64.338	10,3%
	Vereinigtes Königreich	131.179	29.976	5,7%
	Spanien	153.745	32.988	-11,4%
	Belgien	68.219	28.422	106,1%
	Schweden	160.422	40.606	15,1%
	Andere Länder	1.388.799	343.839	-3,5%
	<b>Insgesamt</b>	<b>5.098.653</b>	<b>1.265.519</b>	<b>-1,3%</b>
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.160.488	472.847	-11,3%
	Österreich	1.238.007	268.037	-13,9%
	Frankreich	145.534	48.874	24,6%
	Niederlande	179.044	61.455	19,9%
	Schweiz	56.841	10.860	-25,8%
	China	128.104	42.002	18,8%
	USA	40.411	8.943	-12,5%
	Vereinigtes Königreich	45.753	14.984	6,8%
	Spanien	86.578	20.033	-4,2%
	Belgien	55.689	14.948	3,6%
	Schweden	33.207	8.557	8,3%
	Andere Länder	678.021	169.704	-1,5%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.847.677</b>	<b>1.141.244</b>	<b>-6,8%</b>

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

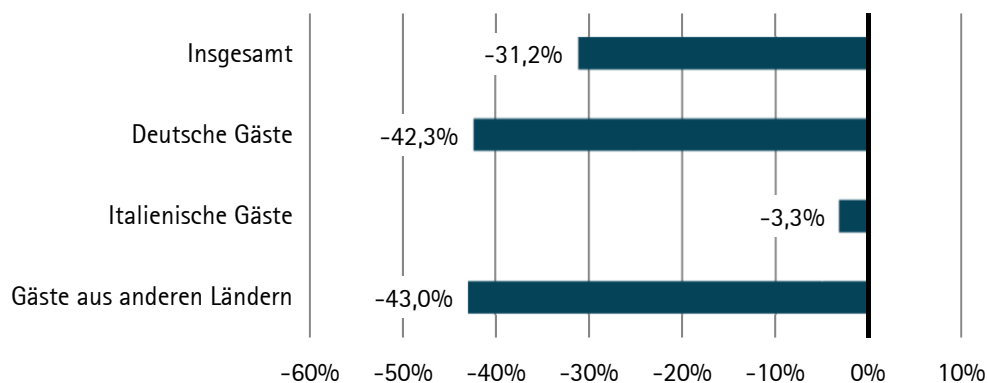
## TOURISMUS

### 21,6 Millionen Nächtigungen zwischen Jänner und November

Abbildung 8

#### Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Sommersaison 2020, Vergleich zur selben Vorjahresperiode



Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

Zwischen Jänner und November 2020 hat der Südtiroler Tourismus rund 21,6 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einem Rückgang von etwa 9.800.000 Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (-31,2%). Besonders stark fiel der Rückgang der Nächtigungen der ausländischen Gäste (-42,5%) aus, während die Abnahme bei den italienischen Touristen deutlich geringer war (-3,3%), auch dank der guten Entwicklung der Sommersaison. Die zweite Pandemiewelle führte zu einem erneuten Lockdown in den Herbstmonaten, in denen es wieder zu einem Einbruch der Touristenzahlen kam. Im November sank die Zahl der Übernachtungen um 82,4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Tabelle 15

#### Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2019	November 2020
Herkunftsland	Deutschland	16.426.636	10.062
	Italien	10.224.623	63.803
	Andere Länder	7.033.295	28.223
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.858.846	23.375
	3-Sterne-Betriebe	11.102.155	23.128
	1-2-Sterne-Betriebe	2.778.168	15.524
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.925.395	8.938
	Sonstige	8.019.990	31.123
<b>Insgesamt</b>		<b>33.684.554</b>	<b>102.088</b>

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

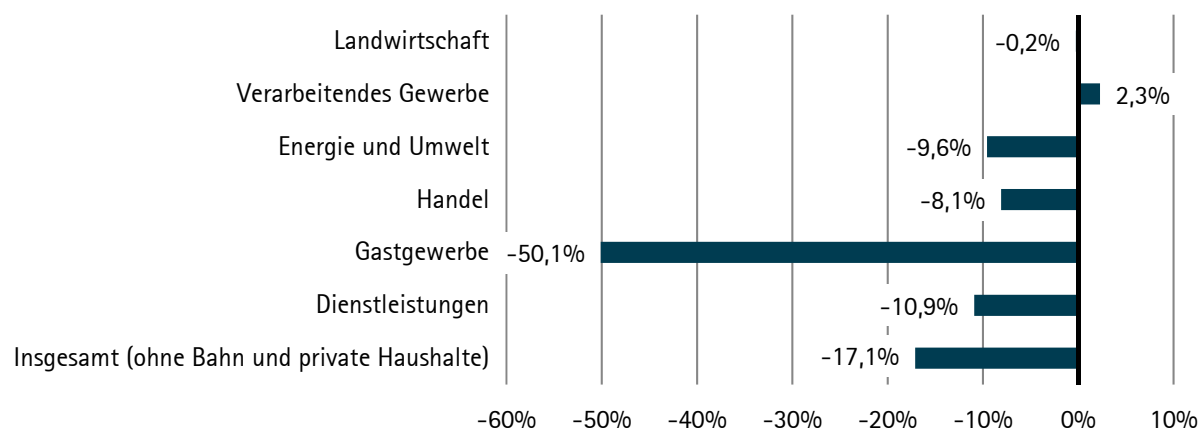
## ENERGIE

### Rückgang des Stromverbrauchs im Dezember

Abbildung 9

#### Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Dezember 2020, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2021 WIFO

Im Dezember ging der Stromverbrauch in der Südtiroler Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahresmonat neuerlich zurück. Besonders deutlich war der Rückgang im Gastgewerbe, aufgrund der Schließungen vieler Betriebe. Auch im Dienstleistungssektor, im Bereich Energie und Umwelt und im Handel wurde ein Rückgang verzeichnet. Im Gegensatz dazu blieb der Stromverbrauch in der Landwirtschaft und im Verarbeitenden Gewerbe in etwa auf dem Vorjahresniveau. Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden und hat einen Anteil von 70 Prozent am Stromverbrauch in Südtirol.

## KREDITWESEN

Tabelle 16

#### Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Oktober 2020	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.338.257	27,3%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.756.216	16,2%
	Baugewerbe	1.558.436	6,7%
	Dienstleistungen	8.807.265	37,9%
	Sonstige Sektoren	1.584.800	6,8%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.313.727	22,9%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.392.990	44,7%
	<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>15.706.717</b>	<b>67,5%</b>
Sonstige Kunden		1.208.728	5,2%
<b>Insgesamt</b>		<b>23.253.702</b>	<b>100,0%</b>

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2021 WIFO

Tabelle 17

## Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2020	Veränderung Q4/2019 - Q4/2020
Privathaushalte		5.160.644	4,2%
Unternehmen		11.620.102	2,1%
Sonstige Kunden		1.114.603	4,3%
<b>Insgesamt</b>		<b>17.895.350</b>	<b>2,9%</b>

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2021 WIFO

## OBSTWIRTSCHAFT

### Apfelpreise

Tabelle 18

## Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Dezember 2020	Veränderung 12/2019 - 12/2020
Golden Delicious	0,74	0,77	30,5%
Gala	0,71	0,72	5,9%
Red Delicious	0,74	0,70	2,9%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2021 WIFO

## BAUGEWERBE

### Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

## Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2019	2. Quartal 2020	Veränderung Q2/2019 - Q2/2020
Wohngebäude	1.401.545	387.051	13,2%
Nicht-Wohngebäude	2.682.177	565.111	-11,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>4.083.722</b>	<b>952.162</b>	<b>-2,8%</b>

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO



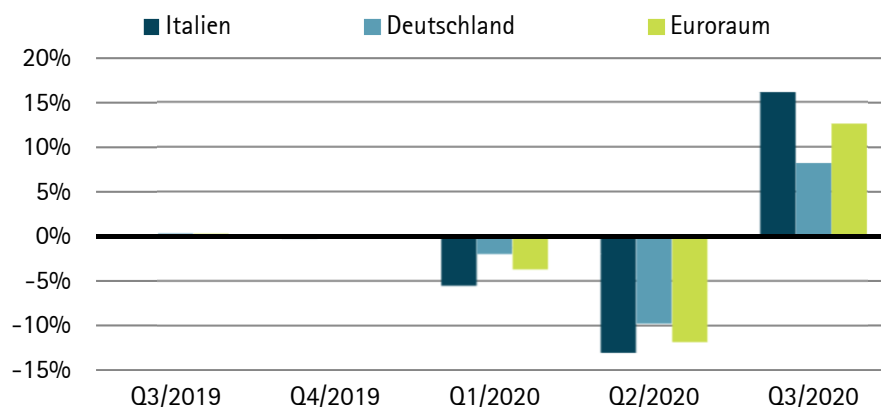
## INTERNATIONALE KONJUNKTUR

### Starker Aufschwung des BIP im dritten Quartal 2020

Abbildung 10

#### Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2021 WIFO

Die Lockerungen der restriktiven Maßnahmen infolge des Rückgangs der Sars-CoV-2-Infektionen in den Sommermonaten hat im dritten Quartal 2020 zu einer Erholung der Internationalen Konjunktur geführt. Im Euroraum ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 12,6% gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Die italienische Wirtschaft hat einen noch deutlicheren Anstieg verzeichnet (+16,1%), während in Deutschland das Wachstum etwas moderater ausfiel (+8,2%). Angesichts dieser Daten hat die Europäische Kommission die Wachstumsprognosen für das Jahr 2020 nach oben korrigiert: Für die Eurozone und Italien wird ein Rückgang von 7,8% bzw. 9,9% prognostiziert. Die zweite Welle könnte jedoch zu einer Korrektur der Schätzungen nach unten führen.

Tabelle 20

#### Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	4,2%	3,0%	9,4%	8,9%	-6,4%	-4,7%
Italien	4,1%	2,8%	11,6%	11,1%	-7,8%	-6,0%
Deutschland	3,5%	2,6%	4,0%	3,8%	-4,0%	-2,5%
Frankreich	5,8%	3,1%	10,7%	10,0%	-8,3%	-6,1%
Vereinigtes Königreich	3,3%	2,1%	7,3%	6,2%	-9,0%	-7,6%
USA	3,7%	2,5%	6,2%	5,4%	-6,9%	-4,7%
Japan	2,7%	0,9%	2,9%	2,7%	-5,6%	-3,5%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2020)

© 2021 WIFO

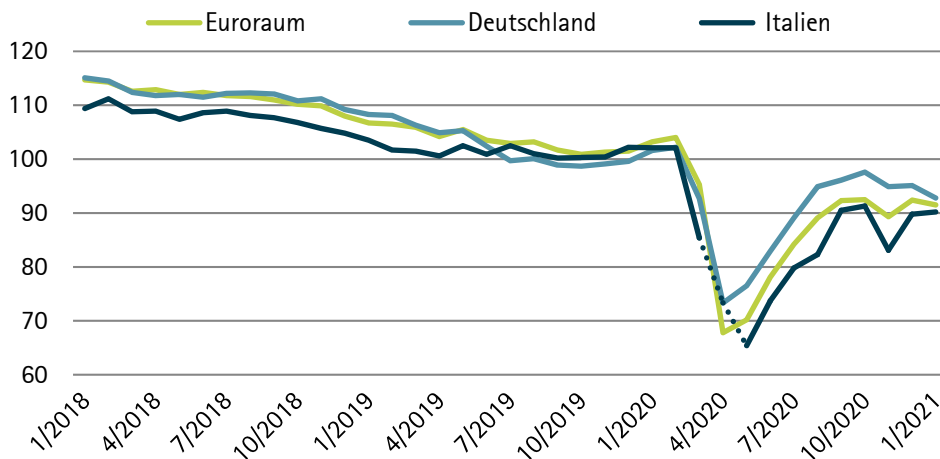
## WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima stabilisiert sich im Jänner

Abbildung 11

### Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2021 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone ging im Jänner um 0,9 Punkte im Vergleich zu Dezember zurück. Der entsprechende Index beträgt nun 91,5 Punkten. Auch in Deutschland wurde ein Rückgang verzeichnet: Der Index ging um 2,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat zurück.

In Italien liegt der Index bei 90,2 Punkten und ist damit im Vergleich zur letzten Erhebung im Dezember um 0,4 Punkte gestiegen. Diese leichte Verbesserung ist insbesondere auf den Dienstleistungssektor zurückzuführen. Im Produzierenden Gewerbe ging das Vertrauen hingegen zurück.



